

Kuno Schär und «sein» Bugatti-Ferrari Owner's Club Switzerland

Exklusive Autos sind die grosse Leidenschaft des Versicherungskaufmanns Kuno Schär aus Solothurn. Folgerichtig heisst auch das Magazin, das der Ferrari-Besitzer und Präsident des Bugatti-Ferrari Owner's Club Switzerland als Verleger und Mitredaktor ins Leben gerufen hat, «Passion».

«Passion» richtet sich nicht nur an die Mitglieder unseres Klubs, das wären mit rund 150 zu wenig. Das Magazin wendet sich vielmehr an alle Besitzer von Ferraris und Bugattis in der Schweiz und darüber hinaus an andere Gleichgesinnte, und deshalb beschränkt sich der Inhalt



Kuno Schär mit seinem Ferrari Berlinetta BB 512 und der ersten Nummer seines Magazins «Passion». (Foto: K. Erzer)

Im Ferrari lege ich im Jahr nicht mehr als 2000 km zurück.»

Der Bugatti-Ferrari Owner's Club Switzerland verfügt über eine Flotte von etwa 200 Ferraris und 20 Bugattis, die sich in der Hand von 147 Mitgliedern befinden. Der Klub ist zwar der älteste in der Schweiz, aber nicht der einzige: Weitere Ferrari-Enthusiasten findet man im Club Fer-

Sein Hobby heisst Ferrari

bewusst nicht auf «Club-Internas», umreisst Kuno Schär im Gespräch die Zielsetzung seiner verlegerischen Tätigkeit.

Der geborene Biberister ist seit jeher ein Autofan und weiss diese Neigung auch beruflich zu nutzen. Er gilt in der Branche als

Spezialist für die Versicherung von Prestige-Autos. Kuno Schär verschweigt nicht, dass ihm dabei der Besitz eines Ferraris geschäftlich durchaus nützlich war: «Ich wurde als Enthusiast von Enthusiasten spontan akzeptiert. Dies und meine Tätigkeit im Klub öffneten mir viele Türen, die ich sonst kaum geknackt hätte.»

Ein Auto mit zwölf Zylindern und 360 PS wird, sollte man meinen, auch gern und oft vorgezeigt. Aber ohne Kuno Schär: «Mein Ferrari ist kein Prestige- und Showobjekt, sondern mein Hobby, das ich diskret betreibe. Das gleiche gilt auch für unseren Klub, der seine Meetings unauffällig und unprovokativ abhält.

rari Suisse und im Club Ferrari Dino. Kuno Schärs erklärtes Ziel ist es, innert fünf Jahren die verzettelten Kräfte zu vereinen: «Unser Magazin «Passion» dient nicht zuletzt auch dem Ziel eines Einheitsklubs.»

In der Zwischenzeit widmet sich der initiative Solothurner einem weiteren «Fünfjahresplan»: 1992 gilt es, das 20-Jahr-Jubiläum zu feiern. ■

Klaus Erzer